

Lokal-Nachrichten aus der allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein lange ersehntes Ereignis, die Festigung und landespolitische Schließung der Berliner Hochbahn, ist endlich eingetreten. Wichtige Tage später erfolgte die Inbetriebsetzung der Bahn. — Dem Verein der Berliner Volkshilfen wurde die Erlaubnis erteilt, auf den Straßen Berlins von Transportdreiwagen aus täglich von 12 bis 2 Uhr Thee, Kaffee, Kakao und Suppe zu verkaufen. — Zur lebendigen Erinnerung an den heiligsten Geburtstag des Professors der Medizin an unserer Universität, Ernst v. Leyden, soll eine Stiftung begründet werden. Zwei derselben ist die Förderung klinischer Studien. Dem Jubilär, dessen Ehrentag auf den 20. April d. J. fällt, soll es frei stehen, nach seinem Ermessen über die Zinsrenten aus der Stiftungskapital zu verfügen. — Der älteste Diener des Reichstags, Koch, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war erst in der Nationalversammlung, dann im preussischen Herrenhaus, hierauf im norddeutschen und zuletzt im deutschen Reichstage tätig.

Canaberg. Die Strafkammer verurtheilte den bankrotten Lederhändler Simon Deutschmann, der seine Gläubiger um 208,000 Mark geschädigt hatte, zu zwei Jahren Gefängnis und vier Jahren Ehrverlust.

Schöneberg. Das letzte Wahrzeichen des alten Schöneberg, die auf besondere Anweisung Friedrichs des Großen errichtete, am 5. Januar 1768 eingeweihte alte Dorfkirche an der Hauptstraße wird in Wäde verschwinden, denn sie ist östlich für baufällig erklärt worden. An ihrer Stelle wird auf dem benachbarten Parzellanstück ein monumentaler Neubau aufgeführt.

Provinz Hannover.

Hannover. Der frühere nationale Reichstagsabgeordnete v. Neben ist im Alter von 67 Jahren auf seinem Gute Hakenberg gestorben.

Klausthal. Wegen Herausforderung zum Zweikampf auf Pistolen hatte sich der Bergabenteurer Hans Jöbde vor der Göttinger Strafkammer zu verantworten. J. hatte seinem Gegner außerdem 20 Mark unterschlagen. Das Urteil lautete auf Freisprechung hinsichtlich der Herausforderung, dagegen wurde J. wegen Unterschlagung zu 75 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Helgoland.

In einem schweren Sturm in der Nordsee ging die russische Bark „Gansa“, die sich auf der Fahrt von Leith nach Hamburg befand, etwa 80 Seemeilen westlich von Helgoland unter. Dem englischen Dampfer „Corfica“, der auf das Nothsignal der „Gansa“ herbeieilte, gelang es, drei Mann der Besatzung, nämlich den ersten Steuermann, einen Matrosen und einen Schiffsjungen, die an Pflanzen und Spieren in den Wogen trieben, mittelst langer Haken an Bord zu ziehen. Die übrige Besatzung ertrank; der Schiffsjunge, der beunruhigend los war, starb bald nach der Rettung. Die „Corfica“ konnte wegen des schweren Sturmes kein Boot ausfahren.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Oberpostsekretär Kimmelford wurde wegen Unterschlagung amtlicher Gelder verhaftet.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Kassirer Ziese vom Bankgeschäft Schellern u. Degner wurde wegen Verdachts der Unterschlagung verhaftet.

Provinz Posen.

Graß. Ein Goldredner hat sich vor die Umgegend unserer Stadt gestellt. Es wurde in Nagaz die Gründung einer Zuckerraffinerie und Zuckerraffinerie beschlossen, für welche das Aktienkapital von 2,000,000 Mark bereits gesichert war. Dem Zuckerraffinerist war diese Gründung unbekannt, so daß es den Aktionären eine Abfindungssumme von 200,000 Mark zahlte, wogegen sich die Aktionäre verpflichteten, in weiterer fünf Jahren keine neue Zuckerraffinerie zu gründen oder einer neugegründeten Wäben zu liefern.

Provinz Ostpreußen.

Sydluhne. Nachdem seit einiger Zeit in der Nähe liegenden russischen Ortschaft Kibartj verschiedene Entartungen an Boden vorgekommen waren, wurde jüngst auch in einer hiesigen Arbeiterfamilie der Ausbruch der Waden festzustellen. Die betreffende Familie wurde in das Krankenhaus gebracht. Die Polizei traf die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Aus dem hiesigen Gefängnis entwichen zu gleicher Zeit nicht weniger als 7 Sträflinge. Unter ihnen befindet sich der Arbeiter Jögenau, einer der gefährlichsten Kowalew's Angler, der wegen Körperverletzung eine sechsjährige Freiheitsstrafe zu verbüßen hatte, sowie der berüchtigte Arbeiter Burandt. Dieser wurde seinerzeit wegen eines Missethatens auf den Kapellmeister und einen Komiliten des Wilhelm-Theaters zu mehrjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt.

Horn. Da in letzter Zeit die Preise für lebende Schweine und für Schmetzfliegen sehr gestiegen sind, daß darunter die Ernährung namentlich der ärmeren Bevölkerung leidet, wurde die hiesige Handelskammer bei der Regierung dahin vorstellig, daß hier, ebenso wie in Oberschlesien, wöchentlich mindestens eine gewisse Anzahl russischer Schweine eingeführt werden dürfe.

Thüringen.

Mühlheim. Unlängst starb der Oberbürgermeister v. Bod und Polach, ein Bruder des früheren kommandierenden Generals des Gardekorps. Der Verstorbene stand unserem Gemeinwesen fast 24 Jahre vor.

Solingen. Die Solinger Maschinenindustrie erhielt seitens der sächsischen Regierung eine Bestellung auf 15,000 Seilengewebe. Zur Kontrolle des sächsischen Auftrages weilen drei sächsische Offiziere in Solingen.

Wihelmsen. Die Einwohnerzahl der hiesigen Gemeinde ist immer mehr zurückgegangen. Da sich hierdurch die wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtert haben, beschloß der Gemeinderath, Baugelände anzukaufen und an Fabrikunternehmer die erforderlichen Baugrundstücke unentgeltlich zu überlassen.

Provinz Sachsen.

Artern. Der von hier gebürtige Leutnant v. Schrabitzsch, der in den Reihen des deutschen Korps an den Kämpfen von 1900 theilnahm und in englische Gefangenschaft gerieth, kehrte jüngst aus Kogonacamp auf Ceylon hierher zurück.

Haffelode. Die vor Kurzem verstorbenen Frau König hinterließ 80 Legate von zusammen 400,000 Mark.

Saalfeld. Der Maurermeister Goldbach ist unter Hinterlassung bedeutender Schulden plötzlich gestorben. Es wurde von seinen Gläubigern Kontur über sein Vermögen angemeldet, und es stellte sich heraus, daß Goldbach bereits seit Jahren mit bedeutender Unterbilanz gearbeitet hatte.

Provinz Schlesien.

Breslau. Von der Strafkammer wurde der Arbeiter Palefka wegen Betrugs zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Als der Verurtheilte abgeführt werden sollte, zog er den Revolver, um auf den Richter zu schießen. Der Gerichtsbienner entriß ihm jedoch die Waffe, die dann von einem Beifahrer entladen wurde.

Glückau. Als an einem Abend der Arbeiter V. Szysio mit einem Mädchen spazieren ging, drängte sich der Maschinensteller Robert Wajlaw an das Paar heran und wurde von Szysio zurückgestoßen. Darüber in Wuth gerathen, stieß Wajlaw sein Messer Szysio in die rechte Halsseite. Die Schlagader wurde durchschnitten, und der Betroffene verblutete in wenigen Minuten. Der Mörder stellte sich freiwillig auf der Polizeiwache.

Liegnitz. Der Niederschlesische Sängerbund, der gegenwärtig 62 Vereine mit 1440 Mitgliedern umfaßt, feiert das nächste Bundesfest im Juli d. J. in Liegnitz.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. Der Hofbesitzer Finemann in Laaming bei Christiansfeld, einer der bekanntesten und eifrigsten dänischen Agitatoren, wurde ausgewiesen, unmittelbar nachdem festgestellt war, daß er nicht preussischer, sondern dänischer Unterthan ist.

Kiel. Zur Feier seines 50jährigen Bestehens am 13. Mai d. J. beschloß das 1. Seebataillon, auf dem Kasernenhofe ein Denkmal für alle gefallenen und gestorbenen Kameraden zu errichten. Kieler Bürger wurden aufgefordert, dem Bataillon Geldstücke zur Errichtung des Denkmalens zu stiften.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Strafkammer verurtheilte die Einbrecher Dreese und Bettgers, die ihrer Zeit in der Walfabrikstapelle zu Telgte einbrachen und sie ausraubten, zu acht und sechs Jahren Zuchthaus.

Bielefeld. Leghlin machte der frühere Leiter der hiesigen Kapelle, Musikdirektor Robert Ebert, seinem Leben dadurch ein Ende, daß er sich die Pulsadern an beiden Handgelenken und die Gurgle durchschnitt. Finanzielle Schwierigkeiten, in Folge der vor elf Monaten von der Stadt vorgenommenen Gründung eines neuen, größeren Orchesters, waren das Motiv des Selbstmordes.

Sachsen.

Dresden. Von außersächsischen Anführern sind nach Stationen der sächsischen Staatsbahnverwaltung und darüber hinaus auf den bestehenden Ueberweisungstationen im Jahre 1901 82,455 Wagen weniger beladen übergegangen, als im Jahre 1900. Es ist dies ein zweijähriges Malum für die Eisenbahnverwaltung, die sich für die Güterverträge zurückgelehnt hat. — Hilzing geworden ist die Unterabteilung von 3000 Markt der 24jährige Theaterleiter Friedrich Otto Schulze. — Gestorben sind hier der als Pädagog und Schriftsteller hochgeschätzte Professor Dr. Lindemann, ferner der Generalleutnant v. Hundt, der frühere Pianoforte-Fabrikant Julius Gölzner und der Oberstaats- und Chef-Bezirk a. D. Dr. Edmund Glitz.

Leipzig. Die Leipziger Finkenstraße hat nach dem Beispiele Berlins ein studentisches Arbeitsamt, d. h. ein Vermittlungsamt für geistige Arbeit eingerichtet, auf dem Studierenden Gelegenheit geboten wird, sich über Nachfrage nach Privatunterricht, Nachhilfsstunden, Hauslehrern, Stenographen, Anfertigung von Uebersetzungen und Schriften u. s. w. zu unterrichten. Um der Preisbrüder ein Ende zu machen, vermittelt das Arbeitsamt seine Stunden, die unter 1.50 Markt bezahlt werden.

Meißen. Unlängst traten mehrere hiesige Herren zusammen, um dem Tabakbau in unserer Gegend Eingang zu verschaffen. Das erste Tabakfeld soll schon im bevorstehenden Frühjahr auf einem ehemaligen Weinberggrundstück in Spaar angelegt werden. Man will den Tabakbau an Stelle des weniger lohnenden Weinbaues treten lassen.

Niederschlesien. Das Landgericht verurtheilte den Fabrikdirektor Schwarzkopf wegen Falschmünzerei zu 11,450 Markt Geldstrafe oder sechs Monaten Gefängnis und weiteren 11,646 Markt Verfall für die nicht mehr zu konfiszierende Waare. Frau Schwarzkopf wurde zur Zahlung von 366 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Rochitz. Hier will man dem Reformator Johann Mathesius, dem Freunde Luther's, der hier am 24. Juni 1504 geboren ward, ein Denkmal errichten.

Thüringische Staaten.

Weimar. Der kürzlich hier gegründete Verein „Frauenbildungs-Frauenstudium“ führte die aus einer von ihm veranstalteten theatralischen Aufführung eingegangene Summe von 700 Mark einem Fonds zur Begründung einer Lehrhalle für Frauen in unserer Stadt zu.

Gotha. Die Stadtverordneten genehmigten die Errichtung einer Thalsperre im Mitteloster- und Apfelstättgrund, deren Kosten sich auf 900,000 Mark belaufen sollen.

Koburg. Hier erfolgte die Bildung eines Komitees behufs Zusammenschlusses sämtlicher evangelischer Kirchengemeinden Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz.

Freie Städte.

Hamburg. Der große Ausschuß für das Bismard-Denkmal nahm mit 28 gegen 2 Stimmen den Entwurf des Bildhauers Leberer v. Berlin und des Architekten Schaudt-Berlin an. Es wurde schon als von Anfang an feststehend betrachtet, daß die bekannte Holland-Darstellung angenommen werden würde. — Aus der Hamburger Fremden-Anstalt Friedrichsberg entspringen zwei schwere Verbrecher, der Schlosser Schöw und der Uhmacher Schmidt. Der wegen Todtschlags verurtheilte Zuchthäusler Schöw wurde später in Altona ermittelt. Von drei von ihm einwirkenden Beamten erlösch Schöw einen; er wurde dann überhäufigt und verhaftet. — Eine Feuerbrunst zerstörte die Deltuchfabrik von Karl Krambe. Eine abstrühende Mauer stieß den Branddirektor Weppfalle, ohne ihn jedoch erheblich zu verletzen.

Bremen. In einer Sitzung der bremischen Bürgerfahrgesellschaft wurde ein Antrag, wonach der Bremer Konsumverein seine ganze Geschäftserübrigung als Einkommen zu versteuern habe und bremischen Staatsbeamten die Ausübung einer Betriebsfähigkeit in Konsumvereinen zu unterliegen sei, abgelehnt. Erwähnt sei hierbei, daß der bremische Konsumverein nicht steuerfrei ist, sondern zur Firmensteuer mit 2500 Mark herangezogen wird. — Anhier ist der langjährige, verbiente Kapitän des „Norddeutschen Lloyd“ Winter, der auch in New York zahlreiche Freunde und Bekannte hatte, gestorben.

Lübeck. Die Arbeitslosigkeit nimmt hier fortgesetzt größere Dimensionen an, nachdem namentlich in den großindustriellen Betrieben der Metallbranche zunächst Arbeitsentlassungen erfolgt sind. Am Hofengedebte kann man die Hofenarbeiter zu Hunderten umhersehen, und kaum 50 Arbeiter können jetzt bei dem geringen Schiffbau- und Fischereiwesen beschäftigt sein.

Auch im Baugewerbe wird nur vereinzelte gearbeitet.

Odenburg.

Delmenhorst. Da hier gewonnen bei der Stadtrathwahl die Sozialdemokraten zehn Sitze; sie haben damit die Mehrheit.

Meklenburg.

Schwerin. Der Musikdirektor Hof feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der Großherzog ließ ihm eine alljährlich sich wiederholende Jubiläums-Geldzulage überreichen.

Braunschweig. Lipp.

Braunschweig. Die Prozesse, die von dem Wahrenhause Karstadt angestrengt worden, wegen verweigertem Anszahlung von 250,000 Markt Verschuldung, wurden endgültig zu Ungunsten Karstadt entschieden. Das Wahrenhause Karstadt wurde seiner Zeit von einem großen Brande heimgesucht, bei welchem sechs junge Mädchen um's Leben kamen.

Deimold. Zu dem bekannten Rentenprozeß des Grafen Erich zur Lippe-Weichsfeld gegen den Staat gegen und dessen Brüder wurde das Urteil beim hiesigen Landgericht gesprochen. Es wurde dahin erkannt, daß die Mitglieder der Weichsfelder Speziallinie seit 1884 nicht mehr berechtigt zum Empfang der Rente seien, da der Beweis der freibererlichen Abflammerung der Weichsfelder v. Linnich nicht zu führen ist. In Folge dessen wurde der Regent Leopold zur Rückzahlung der seit 1884 erhaltenen Rente, so weit Graf Erich's Antheil in Frage kommt, verurtheilt. Die Verhandlung gegen die anderen Brüder des Grafen wurde ausgesetzt, da noch geprüft werden soll, ob das hiesige Landgericht zuständig ist.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Hierorts hat sich eine Vereinigung der Immobilien-Makler gebildet, die sich zur Aufgabe gestellt hat, das Ansehen des Standes zu heben, sowie Sorge zu tragen, daß einheitliche Provisionsätze festgesetzt werden und das Publikum vor Ueberschuldung geschützt wird.

Büdingen. In einer Gemeindevorstandssitzung wurde beschlossen, daß die Büdingen zu den Kosten der projektierten Bahn Büdingen-Lich eine Summe von 200,000 Markt beisteuert.

Main. Laut dem kürzlich veröffentlichten Ergebnisse der jüngsten Volkszählung gibt es in Mainz 49,408 Katholiken, 31,151 Evangelische, 3104 Juden, 186 Freireligiöse und Freiprotestanten, 174 Deutschkatholiken, 81 Jüdische, 21 Dissidenten, 8 Presbyterianer, 6 Griechisch-Katholische, 3 Methodisten, ein Mitglied der Evangelischen Brüder-Gemeinde, 48 Personen anderer Bekenntnisse und 9 ohne Angabe des Religionsbekenntnisses.

Worms. Eine vom hiesigen Gewerkschaftsrath angelegte Arbeitslosen-Zählung ergab für den Stadbezirk Worms 204 Arbeitslose.

Bayern.

München. In den oberen Gesellschaftskreisen wird erzählt, daß Herzog Siegfried mit der Absicht umgehe, eine Bürgerliche zu heirathen. Der Herzog ist von mütterlicher Seite her sehr reich und in Folge dessen unabhängig. Wästermündungen zufolge handelt es sich um eine junge Künstlerin. — Die Generaldirektion der bayerischen Staatsbahnen hat bestimmt, daß hinfort alle Unterwürftigen und Höflichkeitserweine im gesammelten schriftlichen Verkehr, also auch bei dienlichen Meldungen, Gesuchen u. s. w. in Wegfall zu kommen haben. — Papa Schmid, der bekannte jübale „Anwandt“ des Martonentheaters, feierte seinen 80. Geburtstag.

Ursburg. Nach 400jährigem Bestehen ist das Hotel „Zu den drei Mohren“ auf öffentlicher Auktion versteigert worden, weil der Eigentümer sich nicht länger über Wasser halten konnte. Viele Kaiser und Könige und sonstige geschichtliche hervorragende Persönlichkeiten sind dort im Laufe der Jahrhunderte abgeblieben.

Rudolfsheim. In dem benachbarten Kirchdorf o. S. verstarb der Wirthschaftsbesitzer, wie es heißt in einem Anfall von Geistesstörung, die eigene Schwester zu ermorden und wurde nur durch die Drogenkunst des Stallwärters an der weiteren Ausführung gehindert. Der Täter wurde verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Bad Kissing eingeliefert.

Großmehlheim. In dem Wäler Hofenbrenner brannten neun gefüllte Scheunen und einige Anbauten nieder. Alles war verheert.

Rumbach. Das Fersener'sche Institut ging in den Besitz der Engländer Fräulein um 50,000 Markt über und wird als Filiale des Augsburger Instituts geführt.

Lindau. Als Mörder des Juweliers und Uhrmachers Brög wurde der Uhrmachermeister Selos in Basel verhaftet. Derselbe hat die Ermordung Brög's, sowie den Juwelendiebstahl eingestanden.

Lübeck. Die hier mit so großen Erfolge von Bayerischen Gewerkschaften veranstalteten Meisterkurse sollen nach und nach auch in den übrigen größeren Städten Bayerns, zunächst in den Reichsstädten, abgehalten werden. — Welche Einschränkung der Produktion in der Feingoldschmelzindustrie wurde zwischen den Arbeitnehmern und Arbeitgebern ein Uebereinstimmendes erzielt.

Weiheim. In Schlehdorf hat sich der bewilligte Austräger Kaspar Berger mittelst eines scharfen Taschenklappmessers die Kehle durchschnitten. Er starb nach zwei Stunden an der schrecklichen Verwundung.

Witzgub. Im letzten Jahre fanden an der hiesigen Universität 127 Promotionen statt. Den Hauptantheil hatten die Mediziner mit 55, während in der philosophischen Fakultät 33, in der juristischen 40 und in der theologischen eine Promotion vorkam.

Aus der Rheinpfalz.

Frankenthal. Der Hofbildhauer, Professor Perron in München, ein Ehrenbürger Frankenthal's, stiftete der Stadt 10,000 Markt.

Ludwigshafen. Nachdem die Oberberufungs-Kommission in München dahin entschieden hatte, daß die Wälmühle nach dem Vermählungsquantum zu besteuern sei, wurden von der Wälmühle die erhöhten Steuerätze seit dem Inkrafttreten des neuen Steuergesetzes nachgefordert. Dieser Tage erschien nun der Steuerbote auf dem Bureau der Gesellschaft und forderte unter der Androhung sofortiger Pfändung den Steuerbetrag von 43,000 Markt als Nachzahlung. Der Direktion blieb nichts übrig, als dem Boten den Betrag auszuhändigen.

Pirmasens. Der hiesige Kaufmann Karl Schelack stürzte sich in Mannheim von einem Strompfeiler der Rheinbrücke herab; er perschnieterte sich an einem Ast des Pfeilers den Kopf und blieb tot auf dem Steingeröll am Fuße des Pfeilers liegen.

Württemberg.

Stuttgart. Die beim württembergischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten gebildete Verkehrsabtheilung beabsichtigt, Frauen und Mädchen in den Eisenbahndienst aufzunehmen und im Fahrkartenausgabedienst, Güterabfertigungs- und Gepäckdienst, sowie im Rangdienst der Generaldirektion zu verwenden.

Cannstatt. In die von der Amtskorporation in sämtlichen 18 Bezirksorten eingeführten Pensionsparaffen wurde im abgelaufenen Jahre insgesamt von 6447 Einlagen 36,996 Markt eingelegt.

Heilbronn. In einer Sitzung der engeren Kommission für Errichtung eines Bismard-Denkmal's in hiesiger Stadt theilte der Vorstehende, Oberbürgermeister Hegelmaier, mit, daß nun die Platzfrage — die Redarstellung — entschieden sei und daß die Stadt die Fundamentierungsarbeiten im Betrag von 2100 Markt übernehmen habe. Für das Denkmal selbst seien noch 43,000 Markt übrig. Bildhauer Kiemle Stuttgart hat die Ausführung desselben übernommen.

Heilbronn. Vor Kurzem wurde hier ein Ombirenen gegründet, der den Zweck hat, den Nothobstverkauf im Herbst gemeinnützlich zu betreiben und zugleich den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, das Geld hierzu im Laufe des Jahres einzulegen.

Baden.

Karlsruhe. Geheimer Regierungsrat Dr. Ernst v. Sallwürdt, der geistvolle Pädagog und Interpret Herbar's, beging dieser Tage das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit im badischen Oberkatholath.

Baden-Baden. Hier starben die Gattin des früheren Präsidenten des Deutschen Reichstags, Elisabeth Freiin von Wolf-Berensberg, und der durch seinen Wohlthätigkeitssinn ausgezeichnete Fürst Nicolaus Gagarine.

Freiburg. Dr. Beim Stilauf auf dem Feldberg wurden drei Schneeschuhläufer beim Felsenweg durch eine Lawine überfahren. Zwei konnten sich retten, während der 25jährige Dr. Otto Scheller aus Rattowitz, der hier studirt hatte, unter dem Schnee begraben wurde.

Heidelberg. An der hiesigen Universität hat sich ein „Verein studirender Damen“ konstituiert.

Altenau. Hier ist der bekannte Schauspieler Emil Drach, welcher viele Jahre lang in der Fremden-Anstalt gestorben.

Schlag-Lothringen.

Strasbourg. Zur Regulierung des Rheins auf der Strecke Sondernheim-Strasbourg ist in dem Entwurf des diesjährigen reichsständischen Etats eine erste Rate von 1,200,000 Markt eingelegt.

Reims. Leutnant v. Bomhard vom hiesigen preussischen Infanterie-Regiment Nr. 174 hat sich erschossen.

Bladewille. Mutter Franziska Averis, geborene Anna Plenters, Oberin des Pensionats vom armen Kinde Jesu, ist im Alter von nur 47 Jahren gestorben. Seit 29 Jahren war sie im Dienst der Kongregation und seit vier Jahren leitete sie die Anstalt.

Luxemburg.

Luxemburg. Der deutsche Bundesrath hat genehmigt, daß die Scheidmengen luxemburgischen Größtes in einzelnen bestimmten Ortschaften der Kreise Neimey, Brüm, Bitburg, Trier und Saarburg, sowie in einer Anzahl von Ortschaften in Lothringen in Zahlung gegeben und angenommen werden dürfen.

Oesterreich.

Wien. Dieser Tage ist hier der Dichter Franz Dobner, der früher demokratische bestreite Angeordnete, unter allseitiger Antheilnahme seinen 80. Geburtstag feierte. — Der bekannte Schauspieler Ferdinand Lang ist im 60. Lebensjahre gestorben.

Bregenz. Bei einer Reparaturmaschine im hiesigen Staatsbahnhofe befähigte Herr Franz Joch erste über das Haupttheile des Drehelhaufe zu, in dessen Nähe seine Tochter mit einer Schale Kaffee wartete, wurde aber von dem eben einfliegenden Innsbrucker Nachmittagszug erfasst und getödtet.

Budapest. Hier wurde zwischen dem Advokaten Dr. Ludwig Kömendi und dem Advokatenstandboten Bela Kornis ein Sabelzwist unter sehr unangenehmen Bedingungen angeordnet. Hierbei wurde Kornis schwer verwundet, Kömendi blieb unverletzt. Zwischen beiden fand bereits früher ein Pistolenzwist mit dreimaligem Angelwechselftatt, welches jedoch unblutig verlief.

Eisenstadt. Kürzlich fand hier eine Sitzung statt, in welcher über eine über das Leithagebiet zu erbauende Straße beraten wurde. Die Kosten dieser den ungarischen Grenzvertehrer vermittelnden Straße, die von Eisenstadt über den Kamm des Leithagebietes nach Leitha-Proberdorf und Stojang führen soll, wurden mit 100,000 Kronen veranschlagt. Das Erpropriationsverfahren wird demnächst in Angriff genommen.

Graz. Der hier lebende Hochverdienende Schulmann Theodor Hermolen feierte seinen 90. Geburtstag.

Innsbruck. Der Mediziner Dornauer, der unterhalb der Spitze des Haneburgers durch eine Lawine verunglückte, wurde todt aufgefunden; wahrscheinlich ist er sofort erstickt. Dornauer war der Sohn eines hiesigen Kaffeehändlers.

Königsgrätz. In der Leberappreturwerk der Firma A. J. Reschly brach ein Brand aus, welcher einen großen Theil der Fabrik samt Maschinen und Material einschloß. Bei den Löscharbeiten stürzte ein Feuerwehmann von einer Leiter und erlitt Verletzungen.

Kufstein. Dieser Tage wurden im hiesigen Bahnhofe drei als Kontorbände beschlagene Kisten mit feinen türkischen Cigaretten und Cigarettentabak im Werthe von 7000 Kronen unter Leitung und Aufsicht der Finanzwache verbrannt.

Salzburg. Hier ist der Generalmajor v. R. Gustav v. Rehm im 89. Lebensjahre gestorben.

Tschechen. Die älteste Bewohnerin dieser Stadt, die Armenfürsorglerin Marianne Smoln, ist im Alter von 102 Jahren gestorben. Sie erfreute sich bis zu ihrem Lebensende einer verhältnismäßig guten Gesundheit und geistiger Frische.

Wiener-Neustadt. Bei der letzten Gemeinderathswahl wurde auch der Sozialdemokrat Franz Nelson, Eisenbrecher, mit 908 Stimmen gewählt. Die Statthalterei hat nun die Wahl Nelsons annullirt, weil Personen, die die Tagelöhner oder gewerbliche Gehilfen, keinen selbstständigen Erwerb, somit auch kein freies Verfügungstrecht über ihre Zeit haben, von der Wahlbarkeit ausgeschlossen sind.

Schweiz.

Bern. Die Kantonalbank hat pro 1901 einen Meinertrag erzielt, welcher geschätzt, dem Staate 1,200,000 Francs oder sechs Prozent des auf 20,000,000 Francs erhobenen Grundkapitals zur Verfügung zu stellen. — Unter dem Namen „Syndikat der Landwirthe, Milchlieferanten und Verkäufer von St. Immer und Umgebung“ ist ein Bund gegründet worden zum Zwecke der Regulierung des Steigens und Sinkens der Milchpreise.

Zug. Neulich Nachmittags schlug der Blitz in die neue Pfarrkirche von Unterägeri. Der Thurm brannte mehrere Meter tief ab. Einige Zeit befürchtete man um die ganze Ortschaft. Glücklicherweise konnte der Brand bald lokalisiert werden.

Lozberg. In Dombidier hatte ein Bauer in den Stall seines Nachbarns Tabak zum Bündeln gelegt. Drei Kühe fraßen von dem Murtentabak und mußten bald darauf abgethan werden.

Luzern. Der Küferlehrling Lohrer aus Oberaldingen, Bezirksamt Donau-Göschinen, der im September den Schuhhändler Steiniger in St. Margarethen bei Mühlmeilen ermordet hat, wurde von der Kriminalkammer zu lebenslanglichem Zuchthaus verurtheilt.

Wallis. Dieser Tage brann in Meiden im Zurtmannthal das Hotel Steiner aus unbekannter Ursache gänzlich nieder.

Neuchâtel. Die Verwirklichung der Regionalbahn des Traversstales will den Versuch machen, zu schneller Verbindung einen Automobilmagen auf der ganzen Linie von Travers bis Fleury einzuführen zu lassen, der 60 Personen aufnehmen kann. So ein Wagen kostet 30,000 Francs.

Genève. In Genf ist päpstlich Major Dubal, Instruktor erster Klasse der 1. Division, an einem Schlaganfall gestorben. Major Dubal war 45 Jahre alt und galt für einen ausgezeichneten militärischen Offizier.

Wädwil. Man strebt eine Bahnverbindung von Gyr, der französischen Grenzstadt am Fuß der Col de la Faucille, nach Lyon an.